

<b>Projekttitle</b>	<b>Aggressiv-ausagierende Störungen des Sozialverhaltens in schulischen Settings. Die Entwicklung eines diagnostischen Instruments zur Untersuchung individueller problematischer Person-Umwelt-Bezüge.</b>
<b>Projektnummer</b>	00 04 W 04
<b>Projektleiter</b>	Dr. phil. hum. Alexander Wettstein, Institut Vorschulstufe und Primarstufe NMS, PHBern Telefon +41 31 971 33 27 E-Mail <a href="mailto:alexander.wettstein@nms.phbern.ch">alexander.wettstein@nms.phbern.ch</a>
<b>Projektteam</b>	Kooperationspartner Prof. Dr. Franz Petermann, Bremen Prof. Dr. Gerhard Fassnacht, Bern
<b>Abstract</b>	<b>Intentionen und Fragestellungen</b> Vor dem Hintergrund des bevorstehenden Integrationsauftrages an die Volksschule (VSG Art. 17) stellt sich die Frage, inwieweit und unter welchen Bedingungen Schüler mit aggressiv-ausagierenden Störungen des Sozialverhaltens in Regelklassen integriert werden können. Dieser Frage kommt insofern eine grosse Bedeutung zu, als dass sich in früheren Integrationsversuchen in Deutschland die grössten Schwierigkeiten bei der Integration verhaltensgestörter Kinder zeigten (Mutzeck & Palasch 1992; Goetze 1990, 839). Unsystematische Beobachtungen des Gesuchstellers in seiner Tätigkeit als Sonderschullehrer weisen auf individuell distinktive Verhaltensprofile im Sinne von relativ stabilen "wenn ... dann" Relationen hin. Diese Beobachtungen sollen durch die Entwicklung eines Kategoriensystems (Wettstein 2003) zur Erfassung von aggressiv-ausagierenden Störungen des Sozialverhaltens in schulischen Settings systematisiert werden. Mittels teilnehmender Verhaltensbeobachtung der Lehrkräfte wird untersucht, ob sich bei Schülern mit externalen Verhaltensstörungen (N=12-16) individuell stabile und distinktive Verhaltensprofile identifizieren lassen und inwieweit schulische Settings und Anforderungsniveaus Auswirkungen auf die Frequenz und Richtung von maladaptiven Verhalten zeigen. <b>Fragestellung der Untersuchung und angestrebte Entwicklungsergebnisse</b> Entwicklung eines ökonomischen Beobachtungsinstrumentes, welches sich durch eine hohe Objektivität im Sinne einer Beobachterübereinstimmung von mindestens .75 auszeichnet und von Lehrkräften im Unterricht, in der Lehrerausbildung, für die Evaluation von Interventionen und Integrationsmassnahmen eingesetzt werden kann. Aus allgemeiner Perspektive wird eine Häufung maladaptiven Verhaltens in Bezug auf spezifische Settings, Interaktionspartner

oder Anforderungsniveaus untersucht.

Aus differentieller Perspektive wird die longitudinale Stabilität individuell distinktiver Verhaltensprofile untersucht.

## Methoden

Der bestehende Entwurf des Kategoriensystems wird aufgrund verfügbarer Fragebogenverfahren überarbeitet. Bestehenden Testverfahren werden auf folgende Gesichtspunkte überprüft: 1.) Wie werden Störungen des Sozialverhaltens in den jeweiligen Testverfahren systematisiert? 2.) Inwieweit beziehen die Autoren situative Variablen in das Testverfahren ein? 3.) Wird die Situation im Sinne eines physischen Settings oder einer psychologischen Situation des Individuums verstanden? Die Datenerhebung erfolgt durch geschulte Praktikumslehrkräfte im Feld und beinhaltet zwei je dreimonatige Beobachtungsperioden. Kritische Vorfälle werden von den Lehrkräften mit Hilfe des Kategoriensystems mit der Papier-Bleistift-Methode protokolliert und nach allgemeinen und differentiellen Gesichtspunkten statistisch ausgewertet.

## Die Bedeutung des Projektes für Schule und Ausbildung

Mit der Identifikation problematischer Person-Umwelt-Bezüge wird die Wahrnehmung der Lehrkräfte objektiviert und es werden Grundlagen für Abklärungen und Interventionen geschaffen. Das Beobachtungsinstrument kann für die Lehrerbildung und -Weiterbildung und die Evaluation von Integrationsmassnahmen eingesetzt werden.

<b>Schlagworte</b>	Integration, Störungen des Sozialverhaltens, Stabilität, Aggression, schulische Settings, Diagnostik, Prävention, Verhaltensbeobachtung.
<b>Laufzeit</b>	1. September 2004 bis 31. August 2006
<b>Publikationen</b>	Wettstein, A. (2007; in press). <i>Beobachtungssystem aggressives Verhalten in Schulen (BAS)</i> . Bern: Huber. Wettstein, A. (2006). <i>Aggressionsdiagnostik in schulischen Settings. Die Entwicklung eines Beobachtungssystems zur Identifikation individueller problematischer Person-Umwelt-Bezüge</i> . Dissertation. Bern: Institut für Psychologie.

Stand: Juni 2005